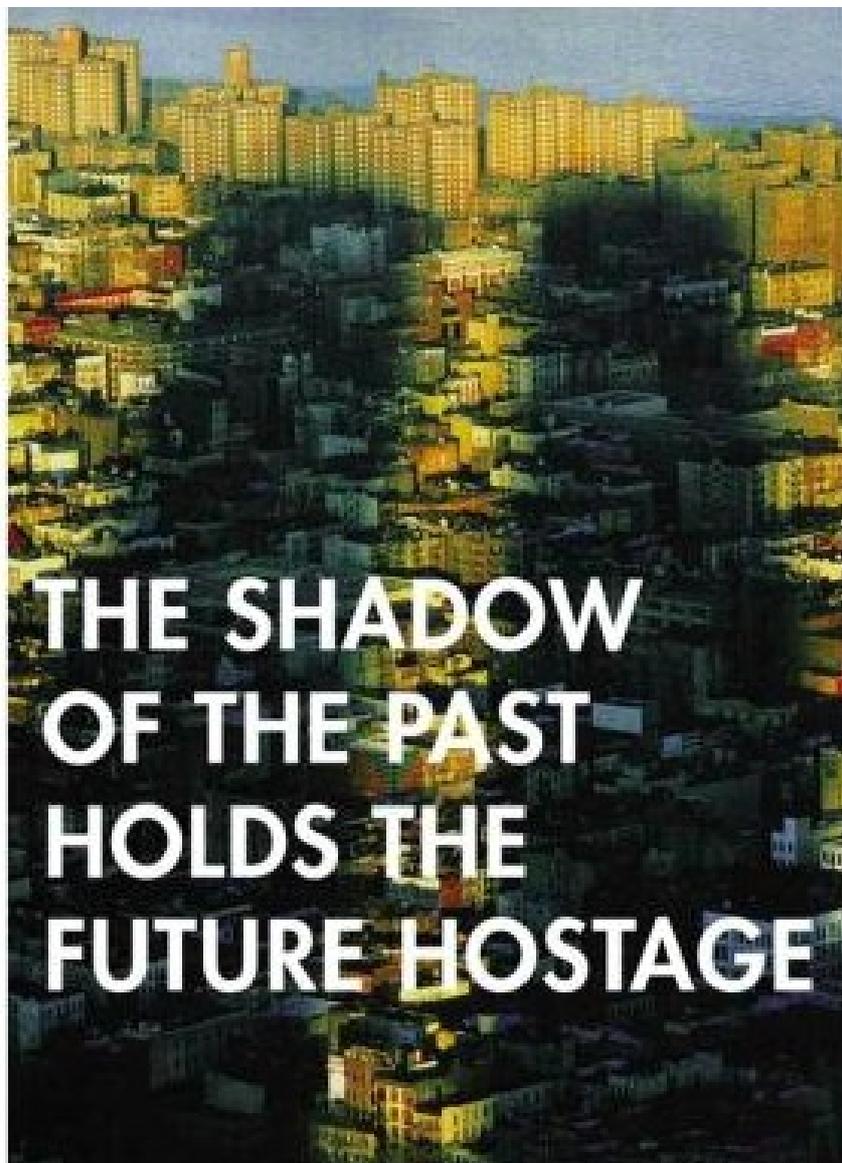


Fünf Jahre nach den Anschlägen am 11. September 2001 wird die offizielle Darstellung immer unglaubwürdiger – meint der US-Publizist Paul Craig Roberts!

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 098/06 – 10.09.06

Alles Lug und Trug?



Der Text lautet: Der Schatten der Vergangenheit nimmt die Zukunft als Geisel
(aus <http://www.crimethinc.com/911/towers.pdf>)

Fundsache

Fünf Jahre danach wissen wir immer noch nichts!

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARING HOUSE, 07.09.06

(<http://www.informationclearinghouse.info/article14874.htm>)

In den fünf Jahren, seit drei Gebäude des World Trade Centers über ihren eigenen Grundrissen offensichtlich mit Fallgeschwindigkeit in sich zusammenstürzten, hat die offizielle Erklärung zu den Ereignissen dieses Tages ihre Überzeugungskraft verloren. Meinungsumfragen belegen, dass 36 Prozent der Amerikaner dem offiziellen Bericht nicht glauben. Lev Grossman hat am 3. September im „Time Magazine“ geschrieben: „36 Prozent sind eine Menge Leute. Das ist keine Randerscheinung (mehr). Das ist eine politische Realität in der öffentlichen Meinung.“

Grossman gibt zu, dass alternative Erklärungen zum 11.9. überzeugender sind, als die offizielle Erklärung und bietet eine psychologische Interpretation für den Erfolg alternativer Erklärungen an: „Ein großes Desaster wie der 11. September verlangt geradezu danach, durch eine große Verschwörung verursacht worden zu sein.“

Aber Grossmans Erklärung scheidet an ihren eigenen Vorgaben. Welches ist die gewagteste Verschwörungstheorie? Die eine, die den 11.9. als einen bewusst herbeigeführten „casus belli“ (Kriegsgrund) interpretiert, der die US-Überfälle auf Afghanistan und den Irak rechtfertigen sollte, oder die andere, die behauptet, dass eine Handvoll Muslime an einem kurzen Vormittag die US-Sicherheitssysteme gleich mehrmals überlistet und den fantastischsten Terrorangriff der Geschichte durchgezogen hätten, nur weil „sie unsere Freiheit und Demokratie hassen“? Mit selbst inszenierten Anlässen Kriege vom Zaun zu brechen, ist eine so häufig angewandte Kriegslist, dass sie schon nervt. Es ist gerade die der offiziellen Erklärung zugrunde liegende Fantasie-Verschwörung (von Muslimen), die diese so unglaublich macht.

Die Naturwissenschaftler, Ingenieure und Professoren, die unangenehme Fragen zum 11.9. stellen, sind keine Leute, die ihre Lebenserfahrung zur Konstruktion von Verschwörungstheorien einsetzen. Naturwissenschaftler und Gelehrte suchen nach Fakten und Beweisen. Sie werfen der offiziellen Erklärung einen Mangel an Beweisen vor. Sie betonen, dass die offizielle Erklärung anerkannten physikalischen Gesetzen widerspricht, und dass das gleichzeitige Versagen zahlreicher Sicherheitsvorkehrungen statistisch äußerst unwahrscheinlich ist.

Der Ruf der Skeptiker, die den 11.9. von einer unabhängigen internationalen Expertenkommission untersucht haben wollen, ist keine Verschwörungstheorie. Im Prinzip ist gegen eine solche Untersuchung nichts einzuwenden. In der Praxis dürfte es allerdings schwierig sein, eine solche wirklich unabhängige Kommission zu bilden. Wie viele Physiker, zum Beispiel, können ohne Zuwendungen der Regierung Karriere machen? Wie viele Ingenieur-Firmen würden es riskieren, als „unpatriotisch“ gebrandmarkt zu werden, und durch Einordnung auf der „falschen Seite“ ihr Geschäft zu schädigen?

Nirgendwo sind die mutigen Menschen in der Überzahl.

Ich weiß nicht, was am 11.9. passiert ist, und ich erwarte auch nicht, es jemals herausfinden zu können. Weder die Regierung, noch die Medien haben das geringste Interesse daran, uns etwas anderes anzubieten, als den Bericht einer politischen Kommission.

Skeptiker des 11.9. haben auf eine große Zahl von Problemen im Bericht der Kommission

zum 11.9. hingewiesen. Hier seien nur einige genannt:

1) Es scheint in der offiziellen Erklärung eine schlüssige Aussage zu der großen Energiemenge zu fehlen, welche die beiden Türme des World Trade Centers / WTC zum Einsturz brachte, und es gibt keine Erklärung für den Einsturz des Gebäudes WTC 7. Aus welcher Quelle stammt die Energie, die drei Gebäude einstürzen ließ?

In der Rundfunk-Dokumentation „Amerika baut wieder auf“, die im September 2002 von PBS (Public Broadcasting Service = Öffentlicher Rundfunk-Dienst) ausgestrahlt wurde, sagte Larry Silverstein, der Pächter des World Trade Centers, das Gebäude WTC 7 sei durch eine Entscheidung der Autoritäten vor Ort zum Einsturz gebracht worden: „Ich erinnere mich, einen Anruf vom, äh, Feuerwehrchef erhalten zu haben, der mir sagte, sie seien nicht sicher, ob sie das Feuer unter Kontrolle bekommen könnten. Ich antwortete: Wir haben so schrecklich viele Todesopfer zu beklagen, es wäre am gescheitesten, das Gebäude zum Einsturz zu bringen. Sie entschieden, es einstürzen zu lassen, und wir sahen das Gebäude zusammenbrechen.“

Dieses Zitat gibt zwei Rätsel auf. Erstens wütete im WTC 7 überhaupt kein Feuer. Zweitens bedeutet „ein Gebäude zum Einsturz bringen“, es durch eine vorbereitete Sprengung zu zerstören. Wenn WTC 7 am späten Nachmittag des 11. September gesprengt wurde, musste es schon vorher zur Sprengung vorbereitet worden sein. Warum wurde WTC 7 zur Sprengung vorbereitet?

Der Physik-Professor Steven Jones von der „Brigham Young University“ hat die Vermutung geäußert, dass Thermit oder ein anderer hochexplosiver, hitzeerzeugender Sprengstoff die Energie für die Durchtrennung der gewaltigen Stahlsäulen geliefert haben könnte, aus denen das Kerngehäuse der WTC-Türme bestand – das könnte die Energie sein, die der offizielle Bericht nicht erklärt.

In dem Artikel „Die Vereinigten Staaten wollen ‚die alternativen Theorien‘ zu den Angriffen vom 11. September widerlegen“ (U.S. moves to debunk ‚alternative theories‘ on Sept. 11 attacks) in der NEW YORK TIMES vom 1. September 2006 berichtet Jim Dwyer, das „National Institute of Standards and Technology“ / NIST, eine Einrichtung des US-Handelsministeriums, habe sich mit der Annahme des Professors Jones befasst. NIST glaubt, es hätten „so enorme Thermit-Mengen eingesetzt werden müssen, um die Säulenstruktur zu zerstören“, dass eine vorbereitete Sprengung nicht durchführbar sei.

Geschätzter Leser, beachten Sie, was NIST damit aussagt! Wenn die mächtigen Gebäude noch nicht einmal mit einer angemessenen Menge des Sprengstoffes Thermit, der sonst für geplante Sprengungen eingesetzt wird, zerstört werden konnten, können die vergleichsweise geringe Energie eines einschlagenden Passagierflugzeuges, das mitgeführte Kerosin und die Schwerkraft die Gebäude erst recht nicht zum Einsturz gebracht haben.

Tatsache ist, dass die Ursache für den Einsturz der drei Gebäude nie untersucht wurde. Bill Manning, der Herausgeber der Zeitschrift „Brandbekämpfung“ (Fire Engineering) hatte Recht, als er in der Ausgabe vom Januar 2002 schrieb, „dass die ‚offizielle Untersuchung‘, die von der FEMA (Federal Emergency Management Agency = Katastrophenschutz-Behörde der US-Regierung) angeordnet und von der „American Society of Civil Engineers“ (Amerikanische Gesellschaft für Ingenieurbau) durchgeführt wurde, eine halb-gare Farce ist, die wahrscheinlich von politischen Kräften bestellt wurde, deren wichtigstes Interesse, um es mild auszudrücken, nicht die vollständige Aufklärung ist. ... Wie die Dinge jetzt stehen, wird die Untersuchung der Brände und der Einstürze im World Trade Centers sich in papierenen und computer-animierten Hypothesen erschöpfen.“

Manning beklagte „die Zerstörung von Beweisen ... beim größten, durch Feuer verursachten Einsturz der Weltgeschichte“ und schrieb, dass nirgendwo in den „Nationalen Vorschriften zur Untersuchung von Bränden eine Ausnahme existiere, welche die Vernichtung von Beweisen gestatte“.

Offensichtlich sollten wir nicht wissen, warum die Gebäude einstürzten.

Diese Schlussfolgerung beinhaltet nicht automatisch die weiterführende Schlussfolgerung, dass einige Elemente der US-Regierung und / oder der israelische Geheimdienst die Gebäude zerstört haben, indem sie Passagierflugzeuge als Tarnung benutzten, um Invasionen zu rechtfertigen, die den USA und Israel die Vorherrschaft im Mittleren Osten und den USA die Kontrolle über die Öl-Vorräte (dieser Region) sichern sollten. Zweifellos haben Neokonservative in der Bush-Administration den 11.9. für diesen Zweck benutzt. Vielleicht brachen die Gebäude aber auch aus Gründen zusammen, die mit enormen finanziellen Verpflichtungen zusammenhängen, Verpflichtungen die durch eine verlogene Erklärung kaschiert werden sollten.

Nach Zeitungsberichten waren die Versicherungszahlungen, die Silverstein (der Pächter des WTC) für die (zerstörten) Gebäude erhielt, um ein Vielfaches höher als der Preis, den er für die Pacht zu zahlen hatte. Wenn diese Berichte stimmen, könnte vielleicht Geld die Geschichte erklären.

2) Die Annahme, dass Muslime die Angriffe ausführten, beruht auf den Namen der 19 Entführer, die das FBI (US-Bundespolizei) ermittelt hat. Die vom FBI ermittelte Identität der Entführer soll die Glaubwürdigkeit der offiziellen Version stützen. Warum soll die offizielle „Story“, die so sehr von der Identität der (angeblich alle umgekommenen) Entführer abhängt, auch fünf Jahre, nachdem ein BBC-Bericht vom 23. September 2001 schon aufdeckte, dass mehrere der „enttarnten“ Entführer immer noch am Leben und guter Dinge sind, weiterhin Bestand haben?

Nach einem Bericht der „BBC News, World Edition“ sollte der Pilot Waleed Al Shehri aus Saudi-Arabien zu den fünf Männern gehört haben, die nach Ermittlungen des FBI am 11. September den Flug 11 der American Airlines ins World Trade Center krachen ließen. Sein Foto wurde veröffentlicht und erschien seither in vielen Zeitungen und Fernsehsendungen rund um die Welt. Er beteuerte seine Unschuld von Casablanca in Marokko aus. Dort erzählte er Journalisten, dass er nichts mit den Angriffen auf New York und Washington zu tun habe und in Marokko gewesen sei, als sie geschahen. Er hat nach saudischen Presseberichten Autoritäten in Saudi-Arabien und den USA darüber informiert. Er bestätigte, dass er eine Pilotenschule in Daytona Beach in den Vereinigten Staaten besucht hat, und dass er der gleiche Waleed Al Shehri ist, auf den sich das FBI bezieht.

Offensichtlich wäre Waleed Al Shehri nicht mehr am Leben, wenn er mit einem Passagierflugzeug ins World Trade Center gekracht wäre. Es scheint, als sei das Vertrauen des FBI in die von ihm festgestellte „Identität“ der Entführer eher an der Wirkung auf die Öffentlichkeit, als an der Realität orientiert. Wenn sich das FBI nachweislich in der Identität einiger Entführer getäuscht hat, wie sollen wir dann wissen, ob es überhaupt einen einzigen richtig identifiziert hat?

Es gibt viele Löcher in der offiziellen „Story“ des 11.9. und sehr wenig Beweise, die den Bericht bestätigen. Hat die Regierung, weil sie Angst vor möglichen Reaktionen der Öffentlichkeit auf die Katastrophe hatte, und weil von ihr eine Erklärung für dieses schreckliche Ereignis erwartet wurde, einfach eine „Story“ zusammengebastelt?

Die vielen Leute bezweifeln die „Story“ des 11.9. nicht aus dem Grund, weil sie ein psychologisches Bedürfnis nach Verschwörungen haben, sondern weil sie einfach so nicht zu glauben ist.

Paul Craig Roberts war stellvertretender Minister im Schatzministerium der Reagan-Regierung. Er ist Autor von „Supply-Side Revolution: An Insider’s Account of Policymaking in Washington“ (Steuersenkungs-Revolution: Ein Insider-Bericht über das Politik-Geschäft in Washington), „Alienation and the Soviet Economy“ (Entfremdung und die sowjetische

Wirtschaft) und „Meltdown: Inside the Soviet Economy“ (Abstieg: Innenleben der sowjetischen Wirtschaft). Er ist mit Lawrence M. Stratton Koautor von „The Tyranny of Good Intentions: How Prosecutors and Bureaucrats Are Trampling the Constitution in the Name of Justice“ (Die Tyrannei der guten Absichten: Wie Strafverfolger und Bürokraten im Namen der Gerechtigkeit auf der Verfassung herumtrampeln).

(Der Artikel wurde komplett übersetzt und mit einigen Anmerkungen in Klammern versehen.)

Ach, iwwerischens ...

Wann ich dess lääs un driwwer noodenk, wie die Bush-Mafia ehr eichene Leit und die ganz Welt vearscht, blooss fer ehr dreggische Geschäftde in sefädele, kennt ich vor lauder Wut heile. Wieveel Leit sinn dann schunn weche demm Rieseschwindel geschdorb, un wieveel derfe die dann noch dodefor umbringe, bis denne Vebrecher endlich es Handwerk geleet werd. Vun so Tybbe losst sich unser Fraa Merkel knutsche, un unser Soldade misse fer denne ehr Sauereie in Afghanistan un annerschwwo die Kepp hihalle. Wie lang wolle mer uns dann dess noch gefalle losse?

Wichtige Telefonnummern

Luftwaffenamt Köln, gebührenfrei unter der Nummer	0800 / 8620730
Verbindungsbüro Flugplatz Ramstein	06371 / 952655
Innenministerium RLP –Flugbetrieb	06131 / 163382
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz Mainz	06131 / 164700
Bürgertelefon Verteidigungsministerium Berlin	01888 / 242424

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern